

Die Bismarckhuldigung der deutschen Schützen.

Hamburg, 15. Juli.

Den Abschluß und Höhepunkt des feierlichen Festtages bildete die Huldigungsfest der deutschen Schützen am Hamburger Bismarckdenkmal, die sich zu einer imposanten patriotischen Kundgebung gestaltete.

Schon frühzeitig hatten sich die Massenmassen in der Nähe des Bismarckdenkmals, das sich auf dem Elbdeich am Hafen massiv und würdig erhebt, versammelt.

Es war in der Nacht des 30. Juli 1898. Dort, auf dem Seilgerüst, hatten wenige Tage vorher, aus allen Teilen Deutschlands zusammengetrieben, viele Turner um die Siegespalme gerungen.

Wie einst Armin, der Held, Christus Dörfer durchzog, wie er in Härenem Bettelgewand — dem römischen Späher zu entgehen — im hüllenden Schmelzen der Nacht von Gehöft zu Gehöft, so nachbar zu nachbar lag sich hier und mit zündendem Wort die Verbündeten an.

Häuptern dieser herrlichen gastreichen Stadt und innigen Dank ihr selbst für die Liebe, die sie uns bot. Heil und tausendmal heil Heimaterde dir. Du, deren geliebter Schöpfung alle gebar.

Provincial-Nachrichten.

Eine neue Spur vom Brockenmörder?

Aus dem Harz, 15. Juli. Unter dem Verdacht, den Raubmord an dem Direktor Friedrich aus Steglitz auf dem Brocken verübt zu haben, verhaftet die Behörde jetzt einen Mann, der sich längere Zeit in Tartarus aufgehalten hat.

Die Polizeibehörde hat familiäre erreichbare Photographien eingezogen. Erweisen ist, daß der Verdächtige am Tage des Mordes auf dem Brocken war.

Schicksalrevue.

Stahlfest, 15. Juli. Zu einem armen Anzug artete gestern in Fr. Böhme der altberühmte Brauch aus, das Einbringen des Schichtenbogens mit Freudenbräusen zu begleiten.

Der 31. Verbandstag

der Hans- und Grundbesitzervereine Deutschlands wird vom 3. bis 6. August in Magdeburg abgehalten. Dem Zentralverband gehören gegenwärtig 304 Vereine mit etwa 170 000 Mitgliedern an.

Der erste Sonntag (Wittwoch, den 4. August) beginnt mit Besichtigung des Saales und des Museums. Am 1/10 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung des Verbandstages.

Freitag, den 6. August, morgens, wird das Ballermeil beschäftigt. Von 9 Uhr ab findet im Fürstlichen Hof eine geschlossene Sitzung statt, in der die Vereins- und geschäftlichen Angelegenheiten erledigt werden.

Typhus beim Militär.

Hannover, 15. Juli. In den Infanterie-Regimentern Nr. 78 und 91, jetzt in Münster, ferner Nr. 77, 79 und 164 sind 16 Typhusfälle und 4 typhusverdächtige Fälle festgestellt worden.

Zum Werderer Doppelmord.

Stendal, 15. Juli. Am Dienstag fand die Obduktion der Leiche Hinrichs, gestern die des Lanowitsch statt. Die Untersuchung ergab, daß jeder der sechs Schüsse tödlich gewirkt wäre.

die Leichen ins Wasser zu werfen. Der Gendarm Litzenthal aus Seehausen konnte gestern nach der Pelerine, die Platz während der Tat getragen, beschlagnahmen.

Die Wittenberger Werkstattarbeiter haben für die Hinterbliebenen der Opfer des Verbrechens eine Sammlung veranstaltet, die ein schönes Ergebnis zeitigte.

× Himmendorf, 14. Juli. (Blasfämien.) Seit einigen Tagen hind hier auf verschiedenen Plätzen gefällige Blasfämien errichtet worden, die mit Uhr und Barometer versehen sind.

Eilenburg, 15. Juli. (Das Ende des Laternenmanns.) Seit einigen Tagen werden alle Straßenlaternen unserer Stadt durch Fernzündung angezündet, nachdem sich dieses System bewährt hat.

× Klosterneuburg, 14. Juli. (Explosion eines Sprengschusses.) Auf dem Firtelschacht wurde über Nacht der an der Bohrmaschine beschäftigte 39 Jahre alte Häuer Karl Henneberg als Klosterneuburger infolge unzeitigen Losgehens eines Schusses von dem unentsprechenden Firtelzug überhitzt und erlitt über den ganzen Körper verbreitete Wunden.

! Selber, 15. Juli. (Einigen fischen Diebstahl.) Beginn gestern auf dem Hohenhalschacht ein Epithuse, der an einem dort stehenden neuen Fahrrad das Vorder- und das Hinterrad herausnahm und ein paar alte einwechselte.

! Selber, 15. Juli. (Christlicher Findex.) Heute früh verlor in der Holzschäferstraße ein junger Mensch einen Hundertmarkstein, mit dem eine Rechnung bezahlen sollte.

! Langensalza, 15. Juli. (Schredlicher Fund.) Heute morgen fanden Bahnbeamte auf dem Bahnhöfchen der Gottha-Weinfelder Eisenbahn am Klausberge, dicht bei Langensalza, die sichtlich verformte Leiche einer etwa 25jährigen Frauensperson.

! Arnburg, 14. Juli. (Durch Erhängen) machte heute der Mollereibeiherr Schütz seinem Leben ein Ende. Das Motiv ist unbekannt.

! Kassel, 15. Juli. (Beide Weine zermalmt.) Eine Arbeiterfrau, die abends mit der Eisenbahn von hier nach Wiesfeld fuhr, stieß unterwegs ein und erwiderte erst, als der Zug den Bahnhof Wiesfeld bereits verlassen hatte.

Gerichtsverhandlungen.

„Kadthultur im schlesischen Rom.“

Ein recht pikantes Hintergrund hatte eine Reihe Kadthkultur geschichten, die hier große Erregung hervorgerufen und schließlich zu einem gerichtlichen Nachspiel geführt haben.

Ein Fährhändler, so wurde erzählt, habe seine Briefkasten in einem Restaurant liegen lassen. Als der Oberkellner sie öffnete, um den Namen des Besitzers festzustellen, wurden die Photographien gefunden, die am Stimmzettel zum allgemeinen Gaudium herabgegeben worden seien.

In der Voruntersuchung haben die vorgeladenen Fährhändler die eidliche Versicherung ab, daß ihr Verstoß mit den jungen Damen durchaus einwandfrei gewesen sei.

„EIN Apollinaris WELT-TAFELGETRÄNK.“

# Peter Ganters „blaue Briefe“.

S. u. H. Münden, 16. Juli.

Der Riesen-Kellameister des Herrn Peter Ganters, der eine Zeitlang ganz Deutschland in Atem hielt und auch in Halle spritzte, wird nunmehr am Montag das hiesige Landgericht besichtigen. Wohl noch nie ist ein Festzug gegen die Taten der Witwenhosen in so großen Rahmen und zugleich mit so raffiniertem Verständnis für die Spitze der Zeitreihen, die „Butter auf dem Kopfe haben“, in Szene gesetzt worden, wie bei dem Mannes mit der „Doppelten Moral“.

Mein verehrter Herr . . . . .

Habe Ihnen den Tendenzroman „Doppelte Moral“ gelesen — ungläublich, ein Skandal schämlicher Art. Man sieht wieder, daß der Staatsanwalt da, wo erforderlich, verlagert, denn sonst dürfte ein solches Buch nicht bis in die Öffentlichkeit bringen. Oder soll es politische Klugheit sein? Und wer mag nun hinter dem anonymen Verfasser stehen? Ebenfalls ist A. u. S. auf das höchstseltsame mitgenommen und zur Klage direkt gekommen. Werden auch Sie hier dieser Klage anschliefen? Ich bin leider ebenfalls mit hineingezogen.

In Eile Ihr ergebenster

(Unerschütterlich unerschlich)

Wesack wurden die Briefe erst genommen. Man zerbrach sich den Kopf über den Absender; es kam sogar zu häuslichen Szenen und Ohnmachtsanfällen, weil manche Frauen Seitenprinzipe ihrer Männer vermuteten. „Smarric“ Gefährtsleute befristeten eine Aufhebung ihrer Gespögenheiten, Privatleute „Entstellungen“ über ihr fittliches Tun und Treiben, hohe Beamte politische Ständele usw. Abschließend setzte eine lebhafteste Nachfrage nach dem in den Briefen genannten Roman „Doppelte Moral“ bei den Buchhandlungen ein, die aber vorläufig nicht befriedigt werden konnte, da das Buch noch nicht im Handel war.

Wenn alles geklärt hätte, würde Ganters nach hiesigen Berechnungen ein Geschäft von mindestens 2 Millionen gemacht haben; leider verstarb ihm aber die Samstags-Polizei. Er war längere Zeit als Interimsgeschäftsführer tätig. Im Jahre 1900 erhielt eine Anstellung bei der Internationalen Arbeiter-Zeitung, deren Hauptberuf er für sich zu interessieren mußte, so daß er ihm bedeutende Geldmittel „zur Werbung des Blattes“ zur Verfügung stellte. Ganters trat jetzt sehr nobel auf, fuhr ständig Automobil und suchte als „Besitzer eines Weltblattes“ eine reiche Frau, die er auch wirklich fand. Die Ehe wurde bald geschieden, Ganters verheiratete sich aber wieder mit einer sehr wohlhabenden Mündiger Dame, die ihm die Mittel für seinen letzten Trick zur Verfügung stellte.

Der Roman „Doppelte Moral“ hatte sich Ganters von dem Schriftsteller George Fred in Berlin schreiben lassen. Er war ein ungläublich dürftiges Nachwerk und wurde äußerlich noch innerlich auch nur den geringsten literarischen Ansprüchen Ganters und dessen Mitarbeitern nicht standhalten. Der Stil erinnerte an die höchsten Familienkronen. Das Buch, das nach dem Romanentwurf für Tausende gefährdende Entstellungen bringen sollte, enthielt aber nicht die Spur irgendwelcher Sentenzen. In eine langweilige Vieheschleife knüpfte der Verfasser ohne jeden Grund allerlei Klatsch und Tratsch über die Vorgänge beim Verkauf eines großen Gutes im Osten. Hier müssen dem Verfasser allerdings wirkliche Unterlagen zur Verfügung getanden haben. Es handelte sich um die Geschichte der Herrschaft Grabowo. Der Sohn des früheren Reichstanzlers und Belagerer der Herrschaft Fürst Hohenlohe erschien in dem Roman als Graf Hohenlohe, der Berliner Rechtsanwalt Graf Wredow als Graf Wredow und der hiesige Landgerichtspräsident als Herrst als ein Herr v. Toppelt. Der Roman des Autors Klobitzki als ein Herr v. Toppelt. Die Roman des Autors Klobitzki als ein Herr v. Toppelt. Die Roman des Autors Klobitzki als ein Herr v. Toppelt.

Die Feste sollte für den Roman 12.000 Mk. und weiter den Fall, daß er infolge seiner Autoschlag verhaftet würde, weitere 12.000 Mk. erhalten, er hat sich aber mit kleinen Mißgeschickungen begnügen müssen. Ueber Ganters Vermögen wurde der Konturs verhängt. Eine Zeitlang hat man beschichtigt, ihn auf seinen Geldbesitz nach unteruchen zu lassen, doch hat er selbst sich sehr energig dagegen gewehrt. Seine Verteidigung hat der bekannte Jurist, auch Theaterdirektor Herr Mag. v. Bernheim (Münden) übernommen. — Die „Doppelte Moral“ hat ein höchst unrichtliches Ende gefunden. In der ersten Aufregung war das Buch für 10 Mk. gekauft worden. In den Buchhandlungen bildeten die Leute Ganters. Neben dem Offizier stand der Professor, der Kaufmann, teilweise mit schlatternden Ärmeln. Der Buchhändler spürte schließlich ein menschliches Mitleid mit der Angst und Aufregung seiner Kunden- schaft und veranlaßte die Herren, sich die Briefe genehmigt vorzulesen, worauf sich meist alles in Wohlgefallen auflöste. Später, nach Aufhebung der ganzen Geschichte, wurde der Roman partien- weise an Warenhäuser verschickend und der Preis ging auf 1.50 Mk. zurück. Als auch dann noch große Vorkäte übrig blieben, benutzten Klobitzki, Schlägler, Kaufleute u. a. das Buch als Zugabeartikel. — Die Anlage gegen Ganters lautet auf Betrug und großen Unrug.

Wir werden über die Verhandlungen berichten.

Bestrafter Reichsricht.

Berlin, 16. Juli. In der Kriegesgerichtsverhandlung, die gegen den Rißgeißelweber Schmidt über den wegen

Halt, Kutscher, halt — aber so hören Sie doch!

Da sind wir richtig bei Herrn Schmidt vorbeigefahren und ich kann wieder zurückfahren, um mir meine Frau nicht abzuholen mitzunehmen. Eine Entschuldigung, eine Frau nicht abzuholen mitzunehmen. Eine Entschuldigung, eine Frau nicht abzuholen mitzunehmen. Eine Entschuldigung, eine Frau nicht abzuholen mitzunehmen.

jahrslängiger Fötung des Schülers Schöpfung geführt wurde, verurteilte das Gericht den Angeklagten in 15 Monaten Gefängnis. Schmidt hätte bekanntlich seine Hühner durch einen Scherzschuß in den Stall treiben wollen, traf jedoch unglücklichweise den Knaben, der sofort tot war.

## Bäder und Sommerfrischen.

Besuche mit Kopenhagen und den nordischen Bädern. Die Stettiner Dampfheiz-Gesellschaft J. G. Braconik, G. m. b. H., hat in diesem Jahre wiederum in eleganter Ausstattung die Brochsüre „Nordisches Kursbuch“ erscheinen lassen, welche als Reiseführer für den gesamten Bezirk nach den skandinavischen Bädern via Sahn dient. Die Brochsüre ist mit einer großen Anzahl der genauesten Bahn- und Dampfheiz-Jahrespläne für Kopenhagen, Schweden, Norwegen, Finnland etc., unter Beilage von Fahrpreistabellen, Verkehrsarten und Wägen versehen, bietet eine große Anzahl von reißfähigeren Verbindungen der empfindlichsten Touren in Norden, und ist hierzu und durch ihren kostigen Inhalt an wissenschaftlichem Material ein unentbehrliches Handbuch für den Reisenden in Skandinavien. Dieselbe ist gratis von der Gesellschaft in Stettin oder von deren Verkehrs-bureau in Berlin im Bahnhof Friedrichstraße und unter den Linden 76 a zu beziehen.

Widemann im Harz. Als Älteste der sieben Bergstädte des legendären Harzgebietes ist Widemann, im schönsten Teile des idyllischen Innerharzes gelegen, schon seit langem einer der am meisten bevorzugten Aufenthaltsorte des waldromantischen Harzbesizers. Anmutig zwischen den steilen, fichtenbedeckten und mattenreichen Höhen des Innerharzes gelegen, zeichnet denselben die reizvolle Seitenstraße aus, bietet sich hier ein Gemäldebild, welches in seiner Pracht und wiederum grössten Schönheit des intimen Fleisches nicht entbehrt. Infolge ihrer günstigen, alle natürlichen Vorbedingungen erfüllenden Lage, 422 m über dem Meeresspiegel, an der Eisenbahnstrecke Goslar-Klausthal-Zellerfeld, umflossen vom Sölsbach, der sich bis tief in die Stadt heranschleicht, erfreut sich dieselbe einer immer mehr zunehmenden Beliebtheit als klimatischer Kurort und angenehmer Sommeraufenthalt. Der wirkliche Ruhe und Erholung genießen will, findet selbe im Hotel Kurhaus, Widemann (Besitzer Ferdinand Kohl) zu günstigen Preisen und äußerst guter Verpflegung.

Kauterberg: 2069 Personen. Charlottenberg: 2446 Personen. Marienberg: 17769 Personen.

## Geschäftsverehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Eine gesunde Wohnung erhebt den Arzt, möchte man glauben, wenn man die Statistiken über Krankheiten und Sterblichkeit verfolgt. Denn da, wo für eine gesunde Wohnung durch genügend Licht, frische Luft und Sauberkeit gesorgt ist, weist die Statistik bedeutend weniger Krankheitsfälle nach. Frische Luft und Sauberkeit erhält man am besten durch Anwendung von Solsmager's Paraffin-Öl, welches Fabrikat laut Verbot des vereid. Handelsschreibers Dr. W. Krüger den Staub bindet, flüchtigt und Bazillen tötet und einen erfrischenden angenehmen Geruch erzeugt, anerkannte Vorzüge, welche den Absatz dieses herangezogen, bis jetzt unübertroffenen Fabrikates bis weit über die Grenzen des Deutschen Reiches geführt haben.

## Predigt-Anzeigen.

- 6. Sonntag n. Trinitatis (18. Juli).
H. v. Frauen. Vorm. 8 Uhr Hilspredd. Gottschalk. 10 Uhr Diak. Nach der Predigt Besuche und Abendmahl, der. (Kollekte für das Diakonissenkathaus „Sommerhaus“ in Craacu. — Montag ab. 6 Uhr Bibelstunde. Diak. Frau (Vertrauenskapelle). — Freitag vorm. 9 Uhr Besuche u. Abendmahl, der.
St. Ulrich. Vorm. 8 Uhr Rand. Bepl. 10 Uhr Superrint. Wächter. Besuche u. Abendmahl, der. 1/2 Uhr Prediger K. G. im Saale der alten Volksschule (Neue Promenade). P. Heintze. Nachm. 2 Uhr K. G., beide Abt., in der Kirche, P. Richter. — O. H. e. i. r. Vorm. 8 Uhr Gottesdienst, Kronoberster. 6 a, Hilspredd. Schinte. 11 1/2 Uhr Abt., nachm. 2 Uhr jung. Abt. K. G., beide Abt., der.
Domburg. Vorm. 10 Uhr Konfirmandenlehre. 11 1/2 Uhr K. G., Prof. D. Lang. 1/2 Uhr 6 Uhr der.
Gernhardskirche. Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst, Strafanstaltsp. Riemer.
St. Moritz. Vorm. 8 Uhr P. Rietschmann. 10 Uhr Oberprediger Greiner (Rede für das Sommerhaus in Craacu). — S. o. p. i. t. a. Vorm. 8 Uhr Oberpred. Greiner.
St. Georgen. Vorm. 8 Uhr Konfirmandenlehre. 10 Uhr Hilspredd. Unger. — Im Paul Rieck-Stift: Vorm. 10 Uhr P. em. Schneider. — Freitag ab. Bibelstunde, Hilspredd. Unger.
Johanneskirche. Vorm. 8 Uhr Rand. Nachm. 10 Uhr P. Kinderpater. 11 1/2 Uhr K. G. Nachm. 2 Uhr K. G. — Bergmannstr. 10.
St. Laurentius. Vorm. 8 Uhr Hilspredd. Richter. 10 Uhr P. Haberland. Nachm. 2 Uhr K. G., Hilspredd. Richter. 3 1/2 Uhr Gemeindefeststunde. — Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Besprechung, Henrietenstr. 18.
St. Stephanus. Vorm. 8 Uhr Vikar Henneberg. 10 Uhr P. Meinhof. 11 1/2 Uhr K. G., der.
Pauluskirche. Vorm. 8 Uhr P. Haberland. 10 Uhr Prof. D. Drems. 1/2 Uhr K. G., P. Haberland. Nachm. 2 Uhr K. G., P. v. Broder. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde Herderstr. 11, P. Haberland. Bibelstunde fällt aus.
Dionysiuskirche. Vorm. 10 Uhr P. Jordan.
St. Marienkirche. Vorm. 8 Uhr Vikar Henneberg. 10 Uhr P. Melzer. Amtswoch. der.
St. Petrus. Vorm. 10 Uhr P. Kunig. Amtswoch. der.
St. Franziskus und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Mittagsgottesdienst. 9 1/2 Uhr Hofdom. 11 Uhr Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensabend. Nach der 8 Uhr Messe Bes. des Vincenzvereins. Mittwoch nachm. 5 Uhr Bes. des Elisabethvereins.
St. Barbara-Kapelle. Vorm. 10 1/2 Uhr Hofamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensabend.
St. Marienkirche. Vorm. 8 Uhr heil. Messe. 9 1/2 Uhr Hofamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensabend.
St. Katharinenkirche. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.
Methodistengemeinde, Harz 11. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt, Prediger Schmeijer. 11 Uhr Sonntagsschule. 1/2 Uhr 8 1/2 Uhr Evangelisationsort, Prediger Schmeijer. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde, der.

- Gemeinde gelantes Christen (Baptisten), Ludw. Wachsereit. 30, Hebenstraße, Vorm. 9 Uhr Gebetsabend. 9 1/2 Uhr Gottesdienst, Gem. Diak. Knappe. 11-12 Uhr K. G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Gem. Diak. Knappe. 1/2 Uhr in Diemitz Bibelstunde, Sog. Diak. Knappe. 11, Eing. Breiter. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst in Krieken, Quellgasse 22. — Mittwoch ab. 8 Uhr Gebetsgottesdienst.
Diemitz. Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst.
Wilsberg. Vorm. 10 Uhr Segensgottesdienst.
Wernitz. Vorm. 8 1/2 Uhr Segensgottesdienst.

## Kirchliche Vereine.

- Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Bärenwäldchen“. 1/2 Uhr Generalverf. im „Rosental“. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Hermannschule. — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr in der Marienstraße 1. Donnerstag ab. 8 Uhr befristet Gelangung. — G. Mädchenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstr. 6.
Missionsverein. G. Männer, Jünglings- u. Jugendver., Sonntag 7 1/2 Uhr Charitatenstr. 15; Abt. Dienstag 8 Uhr; Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde; Freitag ab. 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend ab. 8 Uhr Gesangs- u. Richter. — Fremdenvereins Jünglings- u. Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele (Sonderabend); ab. 7 1/2 Uhr im G. Vereinshaus, Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen; Turnhalle der Volkshilfe, Friedrichstraße. Sonnabend ab. 6 1/2 Uhr Gelangung, in der „Herberge zur Heimat“. — Jungfrauenverein: Montag 7 1/2 Uhr. Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr im Konfirmandenzimmer K. Märkerstr. 1. P. Heintze.
Domburg. Jugendverein: Sonntag ab. 1/2 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr K. Klausstr. 12. — Jungfrauenverein, Abt. Abt.: Sonntag Spaziergang. — Bibel- und Schriftenerverein: Dienstag ab. 1/2 Uhr K. Klausstr. 12 (Vortrag von Prof. D. Bang: Die Galatiner in Genf). — Domkirchendorfer: Freitag ab. 8 Uhr K. Klausstr. 12.
Morgensg. Jugendverein: Sonntag ab. 1/2 Uhr Besprechung, Mittelstraße Friedrichstr. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen befristet. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr in der „Herberge zur Heimat“.

- Johannesgemeinde. P. Höpfer, Vereinsräum Rud. Hauptstr. 37. Dienstag abends 8 1/2 Uhr Jugendbund junger Männer. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Jugendbund i. Mädchen. Donnerstag ab. 1/2 Uhr bis 1/2 Uhr Jugendbund junger Männer Turnen in der Liebenauer- schule. — P. Tischer, Vereinsräum Pflanzstraße Nr. 11. G. Jünglingsverein: Sonntag 2-6 Fußballspiel. — 8-10 Uhr Vortragsabend. Montag 8-10 Uhr Turnen (Liebenauerstraße). Dienstag ab. 8-10 Uhr Spiel u. Bescheid. Mittwoch ab. 8-10 Uhr Bibelabteilung. Donnerstag ab. 8-10 Uhr Stern- gruppe. Freitag ab. 8-10 Uhr Spiel und Bescheid. Sonnabend 8-10 Uhr Abt. Abt. Mittwoch nachm. 3 Uhr Frauenverein i. Armen- u. Kranenpflege; im kleinen Saale des Stadt- hofsaales, Eingang Königl. — B. Kinderort. Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein d. Johannesgemeinde, Wer- lburgerstr. 153, Eing. Pflanzstraße. Sonntag ab. 8 Uhr Jüng- lingsverein d. Johannesgemeinde, befristet. Montag ab. 8 Uhr Gelangung in der Johannesgemeinde, Werlburgerstr. 10. — Sonnabend ab. 8 Uhr Jünglingsverein: Genographie, Werl- burgerstr. 153, Eing. Pflanzstraße.
Neumarkt-Gemeinde. Evangel. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Bes. im Gemeindehause. Montag ab. 8 1/2 Uhr Gelangung. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Bibelprobe. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bes. der Abt. Abt. Freitag ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Besp. Sonnabend ab. 8 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein, jung. Abt.: Sonntag ab. 7 Uhr Henrietenstr. 34.

- Pauluskirche. Jugendverein: Sonntag ab. 8-10 Uhr Sophien- straße 24, Postor u. Broder. Montag ab. 8 Uhr Turnen. Klosterstraße. — Jungfrauenverein I: Sonntag ab. 1/2-10 Uhr Herderstr. 11. II: Montag ab. 1/2-10 Uhr her- — Blaues Kreuz: Sonntag ab. 8 1/2-10 Uhr Herderstr. 11.
Vereinsgemeinschaft. Evangel. Männer- u. Jünglingsverein: Abt. Abt. Sonntag ab. 8-10 Uhr, jung. Abt. der 7-9 Uhr Abt.; Mittwoch ab. 1/2 Uhr Pflanzendorfer, Pflanzstr. 4; Donner- stag ab. 1/2 Uhr Turnen in der Turnhalle. — Evangelische Frauen- u. Jungfrauenverein, jung. Abt.: Sonntag ab. 1/2 Uhr Ver- lburgerstr. 153, Eing. Pflanzstraße.
Weißhofstiftung. Christl. Jugendbund: Sonntag nachm. 4 Uhr Vereinsstunde.
Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Evan- gel. Ver. Redner: P. Sünder. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibel- stunde. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Christl. Ver. i. Mädchen. Donner- stag 8 1/2 Uhr Blaues Kreuz-Ver. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Familien- Hauskreuzver. Weidenplan 4, Forträge (neue Schule), Pflanz- straße, Herderstr. 11 und Schmeijerstr. 21. — Schmeijer- str. 21: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Sonntagsschule, Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelbesprechung.
Gemeindefestst., Neue Promenade 8. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Vorberachtung zur Verteilung der Schriftkenntnis. Donner- tag Bibelstunde.

## Bund hallischer Gemeindefest.

- 1. Bibl. Besprechung für die Domburggemeinde. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr K. Klausstr. 12.
2. Gemeindefest der Johannesgemeinde, Rud. Haupt- straße 37. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeindefeststunde. Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen.
3. Neumarkt-Gemeindefest. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr allg. Gemeindefeststunde. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Besprechung.
4. Pauluskirche-Gemeindefest (Herderstr. 11 S. II). Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde.
5. Gemeindefest der v. Stadtmision (Weidenplan 4). Freitag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeindefeststunde, Sonntag norm. 8 1/2 Uhr Männer-Gemeindefest, Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

## Meteorologische Station.

	15. Juli 9 Uhr abends	16. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Mittelnote . . . . .	766,5	754,0
Thermometer Celsius . . . . .	17,8	16,7
Wind. Feuchtigkeits . . . . .	71%, 88%	88%, 83%
Wind . . . . .	929,4	
Maximum der Temperatur am 15. Juli: 22,4 °C. Minimum in der Nacht vom 15. Juli zum 16. Juli: 13,6 °C. Niederschlagsmenge am 16. Juli 7 Uhr morgens: 0,3 mm. Horizontab: Wassertemperatur 10 °C.		

## Wetter-Aussichten.

- 17. Juli: Wolke mit Sonnenchein, wärmer, meist trocken.
18. Juli: Wolke mit Sonnenchein, normal, meist schön.
19. Juli: Bewölkt, Gewitterwolke, wärmer, später Regen.
20. u. 21. Juli: Abkühlung, windig, meist bewölkt.
21. Juli: Bewölkt, spärlich, Regenfälle, windig.